



IZ

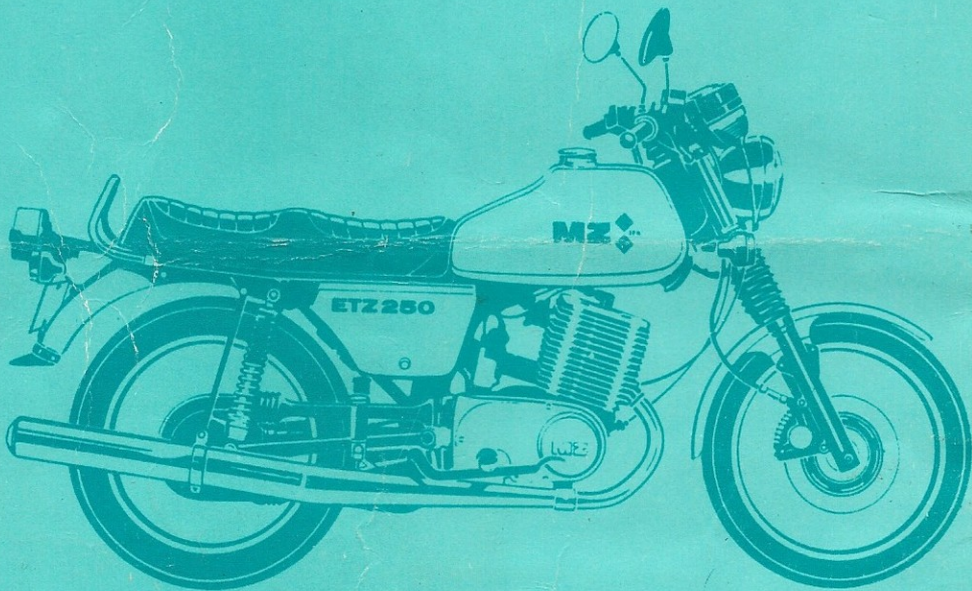
VEB
MOTORRADWERK
ZSCHOPAU · DDR

Betrieb des IFA-KOMBINATES
für Zweiradfahrzeuge Suhl

Experteur



TRANSPORTMASCHINEN
EXPORT · IMPORT
DDR · 1090 Berlin



Technische Kurzdaten

Motor	Einzylinder-Zweitaktmotor, elastisch aufgehängt
Leistung	15,5 kW (21 PS) bei 5 500 U/min
Getriebe	fußgeschaltetes Fünf- ganggetriebe
Beschleunigung 0 - 80 km/h	6,6 sec.
Höchstgeschwin- digkeit	130 km/h

IFA mobile-DDR

DMWAG DRESDEN

8577



A

3./5.AUGUST
1984



Pokal

SCHLEIZER
DREIECK

51. RENNEN

START



HAARNADEL-
KURVE

FOTO N°



INTERNATIONALES
DREIECK



65 km/h

NATURTRIBÜNE



1232 - 1982

750 JAHRE SCHLEIZ

RENNSTRECKE
SCHLEIZER DREIECK
MIT
TRADITIONEN



POKALLÄUFE DER SOZIALISTISCHEN LÄNDER

MEISTERSCHAFTSLÄUFE DER DDR
FÜR AUTOMOBILE UND MOTORRÄDER



Jyofator

SPEZIAL



-VITALE ZÜNDKRAFT



DEWAG DRESDEN

**Achtung
Fahrzeughalter!**

Sicher und rentabel fahren

... natürlich mit
PNEUMANT-
Reifenservice



- Montage
- Auswuchten
- Pannendienst
- Bestelldienst für fachgerechte Reifenversorgung



Nutzen Sie für die richtige Behandlung der Reifen den fachmännischen Reifenservice in Ihrem Territorium

DEWAG DRESDEN

PNEUMANT

Rechtzeitig vorsorgen,

ausreichend versichern,

bevor es zu spät ist!

Für Ihr Fahrzeug eine

Kasko-Versicherung

und für Sie und Ihre Familie eine

Unfall-

Komb. Kinder-

Lebens-

Komb. Personen-

Haushalt-

Versicherung

Die Mitarbeiter der Außenorganisation der Staatlichen Versicherung der DDR sind gern bereit, Sie in allen Versicherungsfragen individuell zu beraten.



Staatliche Versicherung der DDR

Kreisdirektion Schleiz

Schreiberstraße 22

Veranstaltungsprogramm

51. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder am 3. und 4. August 1984

- Internationaler Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“
- Läufe um die Meisterschaft der DDR in den Lizenzklassen bis 50 ccm, 125 ccm, 250 ccm (Einzyylinder) und 250 ccm (Zweizylinder) mit internationaler Beteiligung
- Läufe zur DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR in den Klassen bis 50 ccm, 125 ccm und 250 ccm Ausweis.

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer MSS – 2/3.1/4.1/10 genehmigt und von der FIM unter der Nummer 07/24 registriert.

27. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile am 4. und 5. August 1984

- Läufe um den Pokal der Freundschaft für Tourenwagen der Gruppe A bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm
- Läufe um die Meisterschaft der DDR für Tourenwagen der Gruppe A bis 600 ccm, bis 1300 ccm und Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm (LK I)
- Lauf um die DDR-Bestenermittlung des ADMV der DDR für Rennwagen der Gruppe E bis 1300 ccm (LK II)

Die Veranstaltung wurde vom ADMV der DDR unter der Nummer ASS-1/2/3.1/4.1/10 registriert.

Organisationskomitee zur Durchführung des 51. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Motorräder und des 27. Internationalen Schleizer Dreieckrennens für Automobile vom 3. 8.–5. 8. 1984

Klaus Schlestein	Vorsitzender des Rates des Kreises und Vorsitzender des Organisationskomitees
Helmut Weber	2. Sekretär der Kreisleitung der SED
MR Dr. Dieter Weidner	Mitglied des Präsidiums des ADMV der DDR
Gerhard Elschner	Rennleiter und Sekretär des Org.-Komitees
Oberstleutn. Horst Wolf	Leiter des VPKA Schleiz
Monika Krahrmer	1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung
Manfred Gollub	Stellvertreter des Vorsitzenden für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
Manfred Sommer	Kreissekretär der Nationalen Front
Rainer Wolf	Vorsitzender der Kommission Jugend und Sport der SED-Kreisleitung
Dr. H.-P. Erhardt	Mitglied des Rates des Kreises und Kreisarzt
Manfred Haberland	Mitglied des Rates des Kreises für JKS
Heinrich Rimpel	Bürgermeister der Stadt Schleiz
Bernd Reiß	Bürgermeister der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rudolf Gottschild	Geschäftsführer der Bezirksleitung Gera des ADMV der DDR
Gerhard Schöniger	Vorsitzender des DTSB-Kreisvorstandes
Heinz Reifarth	Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck und Organisationsleiter
Hermann Kiss	Rennsekretär
Erich Lehnhuß	Leiter für Finanzen der Rennleitung

Rennleitung

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR
Mit der Durchführung beauftragt: MC Schleizer Dreieck im ADMV der DDR

Rennleiter	Gerhard Elschner	MC Schleizer Dreieck
Rennsekretär	Hermann Kiss	MC Schleizer Dreieck
Organisationsleiter	Heinz Reifarth	MC Schleizer Dreieck
Stellv. Rennleiter	Waldemar Klemm	MC Schleizer Dreieck
Org.-Sekretär	Gerald Glück	MC Schleizer Dreieck
Trainingsleiter	Arthur Krings	MC Schleizer Dreieck
Leiter Rennbüro	Wolfgang Frank	MC Schleizer Dreieck
Leiter Finanzen	Erich Lehnhuß	MC Schleizer Dreieck
Sekretär Finanzen	Günther Stollenmaier	MC Schleizer Dreieck
Vorverkauf	Ingeborg Glück	Schleiz
Fahrerpapiere	Peter Müller	MC Schleizer Dreieck
Fahrrerauszahlung	Rolf Bräutigam	Schleiz
Streckenbeobachterobmann	Wilfried Gruhl	MC Schleizer Dreieck
Fahrerlagerobmann	Joachim Hirsch	MC Schleizer Dreieck
Start- u. Ziel-Obmann	Edgar Müller	Schleiz
Boxen-Obmann	Rudolf Gräsel	MC Schleizer Dreieck
Maschinenabnahme-Obmann	Hans Kießling	Schleiz
Vorstarter	Dieter Bartholdt	MC Schleizer Dreieck
Agit.-Prop.-Leiter	Emil Weiß	Schleiz
Ehrenpreise	Joachim Wolf	MC Schleizer Dreieck
Streckenbau	Peter Leistner	MC Schleizer Dreieck
Tribünenbau	Rainer Schüppler	MC Schleizer Dreieck
Gebäude und Werterhaltung	Friedwald Schmid	MC Schleizer Dreieck
Camping	Rolf Müller	Schleiz
Quartiere	Bärbel Wolf	Schleiz
Kassierung	Roland Heller	Schleiz
Parkplätze	Karl-Heinz Röhlig	Schleiz
Zeitnahme	Hermann Schmeißer	Schleiz
Presse	Jürgen Grimm	Schleiz
Streckenreportage	Joachim Eisold	Wernsdorf
Beschallung/Streckentelefon	Rudolf Gärtner	MC Schleizer Dreieck
Sanitätsdienst	Joachim Kirchner	Schleiz
Rennarzt	Dr. Klaus Appelt	Schleiz
Handel und Versorgung	Klaus Wolf	MC Schleizer Dreieck
Land- und Forstwirtschaft	Dr. Herbert Winkler	Mühltroff
Straßenunterhaltung	Herbert Schellenberg	Schleiz
Kulturveranstaltungen	Manfred Graewe	Schleiz
Souvenire	Bruno Rau	MC Schleizer Dreieck
Touristik	Bernd Kaiser	MC Schleizer Dreieck
VP-Einsatz	Oberstleutn. Horst Wolf	Schleiz
Sportordner-Obmann	Rudolf Gottschild	Gera
Brandbekämpfung Strecke	Horst Geilsdorf	MC Schleizer Dreieck
Versicherungen	Siegfried Wilfert	MC Schleizer Dreieck
Motoball	Otto Lenzner	MC Schleizer Dreieck
Sportkommissare	Albert Gärtner	Zittau
	Klaus Brummer	Grimma
	Peter Findeisen	Dresden

Liebe Motorsportfreunde! Liebe Gäste des Schleizer Dreieckrennens!

Zum Internationalen Schleizer Dreieckrennen 1984 heiÙe ich Sie auf das herzlichste willkommen. Den aktiven Motorsportlern und ihren treuen Helfern wunsche ich einen erfolgreichen Rennverlauf und den motorsportbegeisterten Zuschauern interessante und spannende Wettkämpfe.

Mit dem Start auf den Rennstrecken des Motorrad- und Automobilsports dokumentieren die Fahrer der Deutschen Demokratischen Republik mit ihren Sportfreunden aus den sozialistischen Bruderländern den völkerverbindenden Geist auch im Straßenrennsport. Unser sozialistischer Staat, der in wenigen Wochen seinen 35. Geburtstag begeht, achtet und fördert seit dem Tag seiner Gründung die olympischen Ideale, die Inhalt und Verkörperung der sozialistischen Sportbewegung in allen Ländern unserer Staatengemeinschaft sind.

In der Bilanz der 35jährigen Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik sind die hervorragenden Leistungen unserer Sportler bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften und zahlreichen internationalen Veranstaltungen enthalten. Großartige Ergebnisse wurden von den Motorsportlern hinzugefügt. Die weltweite Anerkennung der Leistungen der Werktätigen unseres Landes und die internationale Beachtung der Spitzenpositionen im Sport der DDR wurden von den Motorsportlern mit errungen.

Unsere Partei- und Staatsführung hat in den 35 Jahren des Bestehens unserer Deutschen Demokratischen Republik der Entwicklung von Körperkultur und Sport ihre ganze Aufmerksamkeit gewidmet. Die Sportler und alle mit dem Sport verbundenen Bürger danken das durch ihre Leistungen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Sie wissen, daß auch die sportlichen Ideale Teil der sozialistischen Staatspolitik sind. Unsere Partei- und Staatsführung schützt und achtet die Ehre und die Würde jedes einzelnen Sportlers. Deshalb findet auch der Beschluß des NOK der DDR, nicht an den Olympischen Sommerspielen in Los Angeles teilzunehmen, die breite Zustimmung der Motorsportler und ihrer Anhänger. Die zügellose Hetze und die Morddrohungen gegen die Sportler aus den sozialistischen Ländern können uns nicht davon abbringen, im Sinne der olympischen Idee in allen Disziplinen des Sports im fairen Wettkampf um höchste Ergebnisse zu ringen.

Die Sportler der Deutschen Demokratischen Republik und unserer sozialistischen Bruderländer werden mit ihren Leistungen beweisen, wo der Sport seine wahre Heimstatt besitzt. In diesem Sinne wunsche ich dem 51. Internationalen Schleizer Dreieckrennen einen erfolgreichen Verlauf.

Schlestein

Vorsitzender des Rates des Kreises
und Vorsitzender des Org.-Komitees
des Schleizer Dreieckrennens

Es geht um Ihre Sicherheit!

1. Vor Beginn des Rennens wird die Strecke für das Rennen offiziell gesperrt. Nachstehende Informationen und Weisungen werden durch Einsatzfahrzeuge mit Flaggenzeichen gegeben.

Rote Flagge = Rennbeginn, Strecke gesperrt

Grüne Flagge = Rennen beendet, Übergänge geöffnet

Bei Unfällen während des Trainings oder des Rennverlaufs bleibt die Rennstrecke weiterhin gesperrt.

Die Rennstrecke wird durch Einsatzfahrzeuge des DRK, der DVP und der Rennleitung befahren.

2. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens bedeutet Lebensgefahr für Fahrer und Zuschauer und ist untersagt. Zum Überqueren sind die gekennzeichneten Fußgänger-Schleusen Lindenwegkurve, Sengtribüne, Palais, Forsthaus, Waldkurve, Zielkurve Oberböhmisdorf und Buchhübel während der Trainings- und Rennpausen zu benutzen.

3. Die Entfernung oder Veränderung der Sicherheitseinrichtungen, der Reifen- und Strohsicherungen, Verschmutzen der Rennstrecke bzw. Sicherheitsstreifen, die Beschädigung von Fernsprechleitungen gefährden das Leben der Rennfahrer.

4. Der Bau von Tribünen und Beobachtungsständen an der Rennstrecke ist nur zulässig mit Genehmigung der Rennleitung. Es dürfen nur solche Tribünen errichtet werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und vorher von der staatlichen Bauaufsicht überprüft worden sind. Der Standort der Tribüne wird von der Rennleitung angewiesen und muß mindestens 10 m hinter der Absperrung liegen. Das Aufstellen von Hängern und Fahrzeugen an der Rennstrecke, insbesondere zur Benutzung als Tribüne, ist strengstens untersagt.

Werte Rennbesucher!

Folgen Sie den Weisungen der Ordner und Sicherheitskräfte. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit!

Halten Sie Disziplin!

Achten Sie auf Kinder!

Vermeiden Sie Flurschäden!

Lagerfeuer und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind verboten!

Beachten Sie:

Ein außer Kontrolle geratenes Automobil verhält sich anders als ein Motorrad!

Veranstaltungen 1985 auf dem Schleizer Dreieck

14. Zentrales Training 4. und 5. Mai 1985

52. Internationales Schleizer Dreieckrennen 2. bis 4. August 1985

Tombola-Gewinne

anlässlich des 51. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1984 vom 3. bis 5. August

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Motorrad TS 150 | 11. Rallye-Radkappen |
| 2. Autosuper | 12. Erhaltungsladegerät für Autoakku |
| 3. Integralhelm | 13. Kfz.-Sicherheitsleuchte |
| 4. Klappfahrrad | 14. Zündpunkteinstellgerät |
| 5. Autotester | 15. Verbandskasten |
| 6. Batterieladegerät | 16. Autoventilator |
| 7. 2 Stück Halogenscheinwerfer | 17. Zündpunkteinstellgerät |
| 8. 2 Stück H4 – Glühlampen 12 V | 18. Schneeketten |
| 9. Prüfgerät (Voltmeter) | 19. Katalytofen |
| 10. Fanfare 12 V | 20. Luxuskoffer für Autopflege |

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber eines Rennprogrammes mit Losnummer
- Die Verlosung findet am 5. August 1984 an der Rennstrecke statt
- Die Bekanntgabe der Gewinne erfolgt
 - über den Streckenfunk
 - durch die Bezirkspresse (Volkswacht) des Bezirkes Gera
 - durch Aushang an der Tankstelle Elschner in Schleiz, in der Konsumfachverkaufsstelle für Fahrzeuge am Kleinbahnhof, im Schaufenster des Rennbüros Markt 8 in Schleiz
- Die Verlosungsbedingungen für die Tombola liegen in der Rennleitung aus
- Ihr Gewinnanspruch wird gegen Vorlage des Programmdeckblattes mit der aufgedruckten Gewinnnummer realisiert
- Ihr Gewinnanspruch erlischt am 8. September 1984.

Rennleitung Schleiz

Kartenvorverkauf 1985

Für das Internationale Schleizer Dreieckrennen vom 2. bis 4. August 1985 werden angeboten:

Tribünenkarten: Seng, Rücklaufstrecke, Buchhübel I, II, III, Start und Ziel

Campingkarten: 2- und 3-Tageskarten (Eintritt enthalten) ohne Angabe des Campingplatzes

Eintrittskarten: Tageskarten, 2- und 3-Tageskarten

Parkplatzgebühren: Tageskarten, 2-, 3- und 4-Tageskarten Pkw und Motorrad

Vorbestellungen (Postkarte) sind zu richten an:

Gerald Glück
6550 Schleiz, Otto-Grotewohl-Straße 15
oder
Rennleitung
6550 Schleiz, Geraer Straße 19a

- Name und Anschrift in Druckschrift sowie gewünschte Karten bitte eindeutig angeben.
- Die Tribünenkarte gilt nur in Verbindung mit der Eintritts- bzw. Campingkarte.
- Wünsche nach bestimmten Reihen bzw. Platznummern auf den Tribünen, Fahrerlagerkarten und Klebern Sonderparkplatz können nicht berücksichtigt werden.
- Der Versand der Karten erfolgt ab Juni 1985 per Nachnahme.

Bekanntmachung der Deutschen Volkspolizei

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der DVP vom 11. 6. 1968 (GBl. I, S. 232) wird zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während des 51. Internationalen Schleizer Dreieckrennens 1984 folgendes angeordnet:

1. Sperrung der Rennstrecke

Die Rennstrecke wird für den gesamten öffentlichen Fahrzeugverkehr vom 3. 8. 1984, 5.00 Uhr, bis 5. 8. 1984, 18.00 Uhr, und für den Fußgängerverkehr während der Trainings- und Rennveranstaltungen gesperrt. Das Befahren der Rennstrecke nach der Sportveranstaltung ist nur in Rennrichtung mit Sondergenehmigung und unter Einhaltung der festgelegten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gestattet.

Die durch Verkehrszeichen und -leiteinrichtungen getroffenen Festlegungen der Verkehrsführung sind einzuhalten.

Das Überqueren der gesamten Rennstrecke ist nur an den Übergängen nach Freigabe gestattet.

2. Verhalten der Zuschauer

a) Das Herantreten an die Rennstrecke während der Veranstaltungen ist nur bis zur Seil- oder Barriereabsperrung gestattet. Gegebenen Weisungen der DVP und der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

b) Das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer ist in und an Wäldern, Flächen mit leicht brennbarem Bewuchs, Getreidefeldern, Lagern von Stroh, Heu u. a. brennbaren Stoffen verboten.

Auf den Campingplätzen sind die Forderungen der Verhaltensanordnung Brandschutz vom 8. 6. 1982, Anlage 3, insbesondere der Abstand der Zelte zueinander und zu Nebeneinrichtungen, die getrennte Abstellung der Kfz., die ungehinderte Anfahrt der Feuerwehr, einzuhalten.

Das Betreiben von offenen Feuerstätten ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen gestattet.

c) Das Mitbringen von Hunden, auch an der Leine, in den Veranstaltungsraum ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere so unterzubringen, daß eine Behinderung bzw. Gefährdung der Veranstaltungen ausgeschlossen wird.

Chef der BDVP Gera

Hinweise für Campingfreunde

Camping ist nur mit Zeltplatzgenehmigung der Rennleitung auf freigegebenen Campingplätzen in der Zeit von Donnerstag, dem 2. August, bis Sonntag, dem 5. August 1984, gestattet. Campingplätze befinden sich in der Seng, am Goethestein, an der Luginslandkurve, der Waldkurve und am Buchhübel. Außerhalb der angegebenen Zeiten ist Camping an der Rennstrecke unzulässig.

Beim Aufbau der Zelte ist den Anweisungen der Campingplatz-Ordner unbedingt Folge zu leisten. Es ist ein Mindestabstand von 10 m zu den Absperrungen einzuhalten. Das Anlegen von Lagerfeuern ist im gesamten Bereich der Rennstrecke sowie den Nebenanlagen verboten!

Das Anlegen von Kochstellen auf den Campingplätzen ist nur an den freigegebenen und beschilderten Stellen gestattet.

Zu widerhandlungen werden mit Strafe belegt und mit einem Streckenverweis geahndet.

Stifter von Ehrenpreisen

anlässlich des 51. Schleizer Dreieckrennens 1984

ACZ Schleiz
Bahnbetriebswerk Reichenbach
MC Barkas Karl-Marx-Stadt
Drechslermeister Heinz Barth,
Görkwitz-Walkmühle
VEB Bau Schleiz
VEB Bekleidungswerk „herdas“ Greiz,
BT Schleiz
VEB Bekleidungswerk Tanna
VEB Betonwerk Schleiz
Bezirksdirektion Deutsche Post Gera
VEB Blewa Schleiz
BSG Post Schleiz
CDU-Kreisverband Schleiz
VEB CFK „Wilhelm Pieck“ Schwarza
VEB Chemiewerk Greiz-Dörlau
VEB Damenkonfektion Plauen, BT Schleiz
DBD-Kreisvorstand Schleiz
DTSB-Kreisvorstand Schleiz
Einkaufs- und Liefergenossenschaft des
Bäcker- und Müllerhandwerks Schleiz
VEB Eibe-Naturstein Dresden,
BT Saalburg
VEB Elektrokeramische Werke Sonneberg
FDGB-Kreisvorstand Schleiz
Firma H. Fichtelmann Schleiz
VEB Filmfabrik Wolfen,
Fotochemisches Kombinat
Rolf Fischer, Gräfenwarth
VEB Fleischverarbeitungsbetrieb Schleiz
Korbmachermeister Erhard Födisch,
Görkwitz
Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb
Schleiz-Oberschitz
VEB Handelstransport Gera
Handwerkskammer des Bezirkes Gera
HDR Schleiz
HO Schleiz
Fa. Eva Maria Hahn, Saalburg
Vereinigte Holzindustrie Werk III Schleiz
VEB Jenaer Glaswerk, BT Schleiz
Firma W. Illguth Schleiz
VEB Bau- und Montagekombinat
BT Schleiz

VEB Interform Schleiz
Konsumgenossenschaft des Kreises Schleiz
VEB Kraftverkehr Schleiz
VEB Lederfabrik Hirschberg
LDPD-Kreisverband Schleiz
VEB Metallwarenfabrik Lobenstein
Milchhof Saalburg
VEB Modedruck Gera
VEB Narva – Berliner Glühlampenwerk
„Rosa Luxemburg“ Berlin
VEB Narva – Glühlampenwerk Plauen
Kreisausschuß Nationale Front Schleiz
NDPD-Kreisverband Schleiz
Firma Otto Pätzold, Hotel „Luginisland“,
Schleiz Heinrichsruh
Firma Kurt Petzold, Schleiz
VEB Porzellanwerk Eisenberg
Post- und Fernmeldeamt Schleiz
Siegfried Rammelt, Leipzig
Rat der Gemeinde Oberböhmisdorf
Rat des Kreises Lobenstein
Rat des Kreises Schleiz
Rat der Stadt Schleiz
VEB Reifenkombinat Fürstenwalde
August Rückert, Schleiz
Schleizer Alben
VEB Thür. Schokoladenwerke Saalfeld,
Werk Berggold Pößneck
SED-Kreisleitung Schleiz
VEB Spitzen und Stickereien Mühltröf
Staatsbank der DDR Schleiz
VEB Straßen-, Brücken- und Tiefbau-
kombinat, BT Schleiz
VEB Thür. Teppichwerke
Münchenbernsdorf
Kunsttöpferei Unterstab Langenhessen
Verlag Volkswacht Gera
VEB Weimar Porzellan Blankenhain
VEB Wohnraummöbel Schleiz
Installationsmeister Manfred Wöhrle,
Schleiz
ZGE Oettersdorf
ZGE Futtermittelbetrieb Oberschitz
VEB Ziegelwerke Gera, Sitz Caaschwitz

Ehrenbuch zum Pokal „Schleizer Dreieck“



Nach dem endgültigen Gewinn des Pokals „Schleizer Dreieck“ durch den ungarischen Fahrer Janos Drapal im Jahre 1982 wurde vom Rat des Kreises Schleiz 1983 ein neuer künstlerisch wertvoller Pokal gestiftet.

Wer 3mal hintereinander das internationale Rennen der Motorräder bis 250 ccm Lizenz (Zweizyl.) gewinnt, kann auch diesen Pokal endgültig und in voller Größe mit nach Hause nehmen. Bis dahin muß sich der Sieger des jeweiligen Pokallaufs mit einem Miniaturpokal begnügen.

Der erste Sieger, der sich im vergangenen Jahr ins Ehrenbuch eintrug, ist der Clubkamerad und Meisterschüler von Janos Drapal

LAJOS HARSFAI

Er siegte auf seiner Yamaha, der Vorjahresmaschine von Drapal, in einer Gesamtfahrzeit von 40:51,4 min bei zum Teil strömendem Regen und erreichte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 134,478 km/h.

Den 2. und 3. Platz belegten seine Landsleute Szabo und Juhos.

Bild oben:

Lajos Harsfai, im Vordergrund, mit Janos Drapal nach dem Training.

Foto: H.-J. Walther, Schleiz

Bild unten:

Regenrennen 1983, Beendigung der ersten Runde, vorn Harsfai

Foto: H. Fichtelmann, Schleiz



51. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Motorräder



Klasse bis 50 ccm Ausweis

Start: Freitag, 16.10 Uhr

5 Runden = 38,155 km

RENNEN

1

40	Liebecke, Rainer	Gotha	Minimot
41	Schneider, Frank	Wasungen	Eigenbau
42	Beutler, Rainer	Leipzig	Eigenbau
43	Bürger, Dieter	Robur Zittau	Eigenbau
45	Leheis, Frank	KV Grimma	Eigenbau
47	Stettner, Heinz	CZ Jena	Simson
48	Spalteholz, Axel	Grimma	Meikomot
49	Schwind, Falk	Scheibenberg	Minimot
50	Winkler, Hans-Jürgen	Glauchau	SEB
52	Krähe, Dirk	Gotha	Minimot
53	Boine, Michael	Sangerhausen	Rascha
55	Fischer, Harald	Leipzig	Eigenbau
56	Grunewald, Bernd	Leipzig	SOKUDO
58	Thoma, Heinz	Leuna	Eigenbau
59	Sandig, Bernd	Burgstädt	Eigenbau
60	Uebigau, Bernd	Weinböhla	Eigenbau
63	Wiedenhöft, Eberhardt	Hoyerswerda	Eigenbau
65	Bärenklau, Ralph	Eisenach	Eigenbau
66	Aurich, Stephan	Hohenstein-E.	Eigenbau
67	Stiller, Reinhard	Zschopau	Eigenbau
68	Hunger, Jörg	Hohenstein-E.	ASM
70	Strate, Udo	Dessau	Eigenbau
71	Kunzmann, Helmar	Wismut Aue	Eigenbau
74	Kaulfuß, Steffen	Wismut Pirna	Simson
75	Birnbaum, Ralph	Robur Zittau	Eigenbau
76	Klampfl, Knut	Rochlitz	Eigenbau
77	Lemser, Pit	Sömmerda	Eigenbau
78	Jaschunek, Klaus	Braunsbedra	Eigenbau
81	Weise, Peter	Schleizer Dreieck	GÖWEI
82	Pfaucht, Jürgen	KV Gera	Simson
83	Görg, Benno	Nossen	Eigenbau
91	Schönland, Detlev	Hohenstein-E.	Eigenbau
93	Lässig, Peter	Hohenstein-E.	Uhl-Stein

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												

Klasse bis 250 ccm Ausweis

RENNEN

2

Start: Freitag, 16.45 Uhr

7 Runden = 53,417 km

3	Nebel, Uwe	Zwickau	Eigenbau
4	Bauer, Thomas	Sport-Tourist L.	GE
6	Mandel, Steffen	Olbernhau	Eigenbau
7	Klockmann, Bernd	*Wolmirstedt	MZ RE
8	Röhlicke, Rudolf	Berlin	Eigenbau
9	Durré, André	Berlin	Eigenbau
10	Herrmann, Lothar	Berlin	Eigenbau
12	Mikoschiak, Andreas	Hohenstein-E.	MZ Eigenbau
14	Lucas, Thomas	Freiberg	Eigenbau
15	Glänzer, Jürgen	Eisenach	Eigenbau
16	Freitag, Lothar	Zeitz	Eigenbau
17	Beyer, Harald	Nordhausen	MZ HBN
18	Scholz, Heinz-Georg	Schönebeck	HB
19	Scheffel, Holger	Greiz	MZ Eigenbau
20	Benthin, Jürgen	Frankfurt	MZ Eigenbau
21	Beer, Rainer	Elan Karl-Marx-Stadt	MZ Eigenbau
23	Hinner, Stephan	Leuna	MZ Eigenbau
24	Eisentraut, Thomas	KV Gera	MZ Eigenbau
25	Tröger, Matthias	Burgstädt	HB
26	Ranacher, Andreas	Oelsnitz/Vogtland	Eigenbau
27	Zimnol, Dieter	Braunkohle Borna	MZ Eigenbau
30	Lerdon, Veit	Frankenhausen	JOLO Eigenbau
34	Ranacher, Ulrich	Oelsnitz/Vogtland	MZ Eigenbau
35	Wrusch, Thomas	Leuna	MZ Eigenbau
36	Hiege, Lars	Post Berlin	Eigenbau
37	Prause, Frank	Post Berlin	Eigenbau
38	Schwartz, Roland	Potsdam	OZ Eigenbau
39	Lissner, Heinz	Greiz	MZ Eigenbau
40	Oertel, Lothar	Hohenstein-E.	MZ HB
45	Lipp, Livio	Post Berlin	JH Eigenbau
46	Horn, Jochen	Markranstädt	MZ RE
52	Hoffmann, Walter	Berlin	OZ
53	Pohle, Michael	KV Gera	MZ RE
55	Hummel, Henrik	Oelsnitz/Vogtland	MZ RE
56	Müller, Robby	Berlin	MZ Eigenbau
57	Müller, Gerhard		HB
58	Dräger, Erwin	Zehdenick	MZ JH
59	Böhning, Franz-Walter	Heiligenstadt	Eigenbau
60	Schaarschmidt, Ulrich	Marienbg. Dreieck	MZ RE
62	Meschke, Thomas	Reichenbach	TM Eigenbau
63	Weinreich, Jens	Wismut Aue	Eigenbau
64	Tröger, Wolfgang	Burgstädt	HB
65	Meuche, Bernd	Sport-Tourist Leipzig	GE
67	Ruhmer, Axel	Dessau	Eigenbau
68	Böge, Guido	Post Berlin	JM Eigenbau
69	Bach, Uwe	Marienbg. Dreieck	MZ GN
70	Blunenburg, Harald	Post Berlin	Eigenbau
73	Rothe, Frank	Markranstädt	MZ Eigenbau
75	Berker, Manfred	Hohenstein-E.	MZ Eigenbau
77	Schneider, Ralf	Freiberg	MZ TM
78	Wolf, Peter	Frauenstein	Eigenbau

Klasse bis 50 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.00 Uhr

RENNEN

3

7 Runden = 53,417 km

1	Grunert, Bernd	Post Berlin	JH Eigenbau
2	Broja, Hans-Ludwig	Dresden	Eigenbau
4	Schellig, Klaus	Lok. Magdeburg	Simson
5	Güls, Matthias	Borna	ZM Eigenbau
6	Beelitz, Maik	Ludwigsfelde	BEMO Eigenbau
7	Müller, Dietmar	Hohenstein-E.	Eigenbau
8	Schulz, Heiner	Hohenstein-E.	Eigenbau
9	Meißner, Gerold	Leisnik	Meikomot
10	Gäbler, Hans-Ulrich	Dresden	Eigenbau
13	Hänisch, Klaus	Wolmirstedt	Simson Eigenbau
14	Kötting, Harald	Eilenburg	Eigenbau
15	Zöllner, Dieter	Schmölln	Eigenbau
16	Weidner, Horst	Forst/Lausitz	Minimot
17	Beelitz, Horst	Ludwigsfelde	BEMO Eigenbau
19	Deutschmann, Klaus-D.	KV Wittenberg	Eigenbau
20	Siegel, Burckhard	Sport-Tourist Leipzig	RASCHA
21	Czech, Rainer	Radeberg	Eigenbau
22	Anacker, Horst	Bad Salzungen	HA RS Eigenbau
23	Kupfer, Jochen	Döbeln	Minimot
24	Kunzmann, Thomas	Wismut Aue	Eigenbau
25	Girschik, Dieter	Dresden	Jawa Eigenbau
26	Gäbler, Frank	Radeberg	Simson Eigenbau
27	Liebe, Rainer	Nossen	Eigenbau
28	Ziprian, Frank	Rochlitz	Eigenbau
29	Pihan, Siegfert	Wolmirstedt	Simson Eigenbau
30	Zschunke, Konrad	Weinböhla	Eigenbau
31	Keller, Harald	Zwickau	Eigenbau
34	Peisker, Klaus	Jüterbog	Eigenbau
35	Wazlawek, Raimund	RAW Karl-Marx-Stadt	Minimot
38	Häffner, Gunter	Zeitz	Eigenbau
40	Minschke, Peter	Wolmirstedt	Eigenbau
50	Havrda, Zbynek	CSSR	MBH
51	Sedlak, Miroslav	CSSR	Kreidler
52	Svorc, Miroslav	CSSR	Kreidler
53	Sulc, Robert	CSSR	Kreidler
54	Vanecek, Jan	CSSR	

36 *stuber Frank* DDR

Klasse bis 250 ccm Lizenz-Einzyylinder

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 8.45 Uhr

RENNEN

4

10 Runden = 76,310 km

30	Naumann, Mathias	DDR	Eigenbau
31	Wersig, Uwe	DDR	MZ Eigenbau
32	Hartmann, Andreas	DDR	Eigenbau
34	Schneider, Bernd	DDR	MZ Eigenbau
35	Oehlschlägel, Frank	DDR	MZ HM
37	Steinbach, Martin	DDR	Eigenbau
38	Brandt, Andreas	DDR	Eigenbau
39	Klemm, Andreas	DDR	MZ Eigenbau
40	Franke, Lothar	DDR	JO LO Eigenbau
41	Groba, Günter	DDR	HM HMO
42	Rentsch, Joachim	DDR	CZ PR
43	Freudenberg, Michael	DDR	MZ H
44	Ulbrig, Frank	DDR	MZ Eigenbau
45	Marx, Uwe	DDR	HB Eigenbau
46	Küttner, Günter	DDR	MZ Eigenbau
47	Grund, Bringfried	DDR	HB Eigenbau
48	Riedel, Stephan	DDR	HB
49	Mehlhorn, Wilfried	DDR	Eigenbau
50	Schmidt, Horst	DDR	HB Eigenbau
51	Holstein, Joachim	DDR	HM
53	Grunert, Bernd	DDR	JH Eigenbau
54	Junghans, Heinz	DDR	Eigenbau
55	Kaduk, Dirk	DDR	JH Eigenbau
57	Weiske, Andreas	DDR	MZ
60	Heinrich, Frank	DDR	Hei Ko
61	Schulten, Erich	DDR	MZ Eigenbau
64	Brandenburger, Lutz	DDR	HB
65	Brandenburger, Gert	DDR	MZ HB
67	Tinius, Burkhard	DDR	MZ Eigenbau
68	Wächtler, Uwe	DDR	Eigenbau
69	Gerlach, Alois	DDR	AG Eigenbau
78	Wahala, Jörg	DDR	HB HR
70	Iglar, Zsolt	Ungarische VR	
71	Sinko, György	Ungarische VR	
72	Kiss, Geza	Ungarische VR	
73	Csosz, Attila	Ungarische VR	
74	Szabo, Janos	Ungarische VR	
75	Stefka, Gabor	Ungarische VR	
76	Toth, Istvan	Ungarische VR	
77	Kovacs, Arpad	Ungarische VR	
80	Nawrocki, Piotr	VR Polen	
81	Lodeiro, Jose	Cuba	MZ
82	Blanco, Crespo	Cuba	MZ
88	Nechnicky, Pavel	CSSR	

Rundenzähltable 250ccm Fz/12 50ccm Lizenz

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
1.	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51
2.	67	65	66	66	64	64	64	64	64	64	64	64	14	8	8	8	51	50	14
3.	55	66	64	66	66	66	66	66	66	66	66	66	50	15	50	50	14	50	50-14
4.	67	65	62	61	61	61	61	61	61	61	61	61	8	14	16	14	15	15	14-6

Am Sonntag, dem 26. August 1984, findet auf dem Schleizer Dreieck ein mit Spitzenfahrern aus 23 Ländern besetztes

INTERNATIONALES RADRENNEN

statt. Der Start erfolgt um 13.00 Uhr. Das Rennen führt über 23 Runden = 175,5 km.

Klasse bis 125 ccm Lizenz

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 9.45 Uhr

12 Runden = 91,572 km

Platz	Name	Land	Team
2	Junghans, Peter	DDR	RR Eigenbau
3	Janusch, Heinz	DDR	MZ
4	Heinrich, Frank	DDR	RR BK
7	Freudenberg, Michael	DDR	MZ H
8	Helm, Ulrich	DDR	MZ RE
9	Rentzsch, Roland	DDR	
10	Hofmann, Jürgen	DDR	MZ RE
12	Rien, Frank	DDR	MZ Eigenbau
13	Jankowsky, Egon	DDR	MZ
14	Rößler, Detlef	DDR	MZ Eigenbau
15	Meier, Bernd	DDR	MZ RE
16	Lucas, Jürgen	DDR	Eigenbau
17	Narloch, Jürgen	DDR	MZ Eigenbau
18	Reif, Michael	DDR	RR Eigenbau
21	Weißbach, Ulrich	DDR	Eigenbau
23	Sturm, Matthias	DDR	Eigenbau
24	Gündel, Achim	DDR	SGT Eigenbau
25	Schumacher, Ulrich	DDR	Eigenbau
26	Krauß, Manfred	DDR	Eigenbau
27	Siebert, Jobst	DDR	MZ TT
31	Keller, Harald	DDR	MZ WW
32	Streif, Gerhard	DDR	RTM Eigenbau
40	Harsfai, Lajos	Ungarische VR	MBA
41	Hagymasi, Lajos	Ungarische VR	MBA
42	Csosz, Attila	Ungarische VR	MBA
43	Györi, Imre	Ungarische VR	MBA
50	Havrda, Zbynek	ČSSR	MBH
51	Polak, Ladislav	ČSSR	MBA
52	Dobias, Jan	ČSSR	Rotax
53	Zidlik, Zdenek	ČSSR	MBZ
54	Safranek, Jiri	ČSSR	MBE-MTX
55	Moravansky, Miroslav	ČSSR	MBA
56	Pavlis, Milan	ČSSR	MBA
60	Pintar, Janoz	SFR Jugoslawien	MBA
61	Hmeljak, Fobert	SFR Jugoslawien	MBA
62	Pavlic, Alojz	SFR Jugoslawien	MBA
63	Josipovic, Drago	SFR Jugoslawien	MBA
70	Kminikowski, Kazmierz	VR Polen	MBA

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
2.	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47
3.	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
4.	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
5.	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

RENNEN

5

Klasse bis 125 ccm Ausweis

Start: Sonnabend, 11.00 Uhr

7 Runden = 53,417 km

Platz	Name	Land	Team
2	Brink, Wolfgang		Sport-Tourist Leipzig
3	Kämpf, Steffen		Zwickau
4	Zimmer, Manfred		Dessau
5	Weller, Winfried		KV Cottbus
6	Melzer, Karl-Heinz		Ludwigsfelde
7	Veltjens, Andreas		KV Cottbus
8	Queck, Bertram		Zwickau
9	Dumcke, Thomas		Scheibenberg
10	Grawitschky, Matthias		Wismut Aue
12	Clemens, Wolfgang		Ueckermünde
14	Friedrich, Elmo		Bischofswerda
16	Weigel, Rocco		Erla-Crandorf
18	Kloth, Wolfgang		Frohburger Dreieck
21	Freitag, Knut		Bernburg
23	Schirmer, Andreas		Pneumant Riesa
24	Stemmer, Bernd		Forst/Lausitz
25	Ehm, Detlef		RAW Karl-Marx-Stadt
26	Kolbe, Andreas		Carl Zeiss Jena
27	Stübner, Uwe		Wismut Aue
28	Reiß, Michael		Zwickau
30	Hopp, Karl-Heinz		Frohburger Dreieck
32	Schelter, Uwe		Barkas Karl-Marx-Stadt
33	Palutke, Michael		Sport-Tourist Leipzig
34	Arlt, Johannes		Großenhain
36	Grämer, Steffen		Brand-Erbisdorf
38	Legère, René		Hohenstein-E.
39	Bildat, Rudolf		Leipzig
40	Schuffenhauer, Andreas		Annaberg-Buchholz
47	Tilgner, Frank		Sport-Tourist Leipzig
49	Giersch, Helmut		Dresden
50	Schulze, Thomas		Sport-Tourist Leipzig
52	Feldner, Arno		Lübben
54	Hartelt, Jürgen		Schleizer Dreieck
81	Pommer, Rainer		Wismut Aue

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
2.	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
3.	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
4.	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70
5.	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
6.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
7.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

RENNEN

6

Klasse bis 250 ccm Lizenz-Zweizylinder

Lauf um den Pokal „Schleizer Dreieck“

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonnabend, 11.50 Uhr

RENNEN

7

12 Runden = 91,572 km

2	Grahert, Hans	DDR	Eigenbau
7	Kaltenbach, Hermann	DDR	MZ RZ
8	Wagner, Bernhard	DDR	Eigenbau
9	Günther, Stefan	DDR	Eigenbau
10	Brandt, Andreas	DDR	Eigenbau
11	Otte, Jürgen	DDR	MZ RE
12	Hartmann, Ulrich	DDR	MZ RE
14	Kehrer, Johannes	DDR	MZ RE
17	Wittig, Thomas	DDR	SWG Eigenbau
18	Tennstädt, Stefan	DDR	MZ Eigenbau
20	Renker, Holm	DDR	Eigenbau
21	Schöppe, Karl-Heinz	DDR	Eigenbau
24	Neukirchner, Lothar	DDR	Eigenbau
26	Krause, Volkmar	DDR	MZ Eigenbau
29	Kehrer, Peter	DDR	Eigenbau
30	Kaduk, Dirk	DDR	JH Eigenbau
38	Toth, Istvan	Ungarische VR	MZ
39	Sarkany, Istvan	Ungarische VR	Yamaha
40	Juhasz, Karoly	Ungarische VR	Yamaha
41	Szabo, Janos	Ungarische VR	Yamaha
42	Harmati, Arpad	Ungarische VR	Yamaha
43	Györi, Imre	Ungarische VR	Yamaha
44	Drapal, Janos	Ungarische VR	Yamaha
45	Harsfai, Lajos	Ungarische VR	Yamaha
46	Hagymasi, Lajos	Ungarische VR	Yamaha
47	Iglar, Zsolt	Ungarische VR	Yamaha
48	Juhos, Arpad	Ungarische VR	Yamaha
49	Kiss, Geza	Ungarische VR	Yamaha
50	Dekanek, Pavel	ČSSR	Yamaha
51	Majoros, Imre	ČSSR	Yamaha
52	Srna, Marian	ČSSR	Esmoto
53	Junek, Ladislav	ČSSR	Yamaha
54	Novak, Vladimir	ČSSR	Yamaha
55	Mitosinka, Rudolf	ČSSR	Yamaha
56	Tofel, Frantisek	ČSSR	Yamaha
57	Majoros, Peter	ČSSR	Yamaha
58	Konecny, Pavel	ČSSR	Yamaha
59	Stasa, Bohumil	ČSSR	Eigenbau
60	Janezic, Bozo	SFR Jugoslawien	Armstron-Rotax
61	Hegel, Vladimir	SFR Jugoslawien	Yamaha
62	Habat, Silvio	SFR Jugoslawien	Yamaha
65	Hlavatka, Petr	ČSSR	Yamaha
66	Jarolim, Vladimir	ČSSR	Yamaha
70	Lazo, Jose	Cuba	Yamaha
71	Moreno, Jose	Cuba	Yamaha
72	Howil, Krzystof	VR Poien	Yamaha

27. Internationales Schleizer Dreieckrennen für Automobile



Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

Start: Sonntag, 9.30 Uhr

RENNEN

1

8 Runden = 61,048 km

54	Radke, Wolfgang	DDR	Skoda
61	Kirmse, Dieter	DDR	Lada
64	Wilfert, Steffen	DDR	Lada
66	Müller, Bernd	DDR	Lada
70	Tschasche, Michael	DDR	Lada
72	Schalle, Gerd	DDR	Lada
73	Gruner, Gerd	DDR	Lada
74	Steinmetz, Ludwig	DDR	Lada
75	Amling, Manfred	DDR	Skoda
79	Kanz, Friedhelm	DDR	Skoda
80	Liebers, Werner	DDR	Zastava
82	Berger, Fritz	DDR	Lada
87	Krug, Manfred	DDR	Lada
88	Kessler, Hans-Dieter	DDR	Zastava
89	Röbke, Peter	DDR	Lada
91	Hahnel, Gerhard	DDR	Lada
94	Gorgel, Hans-Joachim	DDR	Lada
95	Käppler, Jürgen	DDR	Lada
96	Sonntag, Sieghard	DDR	Lada
97	Schachtschneider, Klaus-Peter	DDR	Lada
98	Wiegglepp, Hans-Günter	DDR	Lada
99	Isensee, Dietmar	DDR	Lada
132	Machanek, Rudolf	ČSSR	WAS
134	Studenic, Josef	ČSSR	WAS-MTX
137	Strnisko, Peter	ČSSR	Lada MTX
148	Ing. Nedbalek, Rostislav	ČSSR	WAS-MTX
152	Liedl, Viliam	ČSSR	WAS

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm (Leistungsklasse I) DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

2

Start: Sonntag, 10.30 Uhr

9 Runden = 68,679 km

46	Schuster, Michael	DDR	
57	Meißner, Jürgen	DDR	MT 77-81
75	Görlitz, Horst	DDR	SEG III
79	Grüner, Eberhard	DDR	MT 80
81	Melkus, Ulli	DDR	MT 77-1
82	Lindner, Heiner	DDR	SRG Lada
86	Wöhner, Wolfgang	DDR	Lada MT 78-1
88	Hoffmann, Helmut	DDR	Lada SEG
90	Siegert, Heinz	DDR	MT 77-1
91	Friedrich, Gerhard	DDR	Lada MT 77-1
93	Kasper, Bernd	DDR	SRG MT 77-1
94	Vogel, Hans-Jürgen	DDR	MT 77-02
95	Worm, Volker	DDR	MT 77-1
96	Günther, Manfred	DDR	SRG MT 77-1
97	Kuhn, Manfred	DDR	Lada
98	Schwalbe, Peter	DDR	MT 77-1
36	Lednar, Vladimír	ČSSR	WAS-MTX
43	Doka, Ludovit	ČSSR	MTX 1-06

Kühner allein

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	90'	9					9					
2.												
3.	93											
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Genehmigungspflichtige Verkaufshandlungen an der Rennstrecke

Jeglicher Verkauf von Getränken und Industriewaren, insbesondere Souvenirs, Fotos, Sportausrüstungen usw., im Bereich der Rennstrecke einschließlich der Campingplätze und des Fahrerlagers unterliegt der Genehmigungspflicht und darf nur auf den zugewiesenen Standorten erfolgen.

Zwiderhandlungen werden durch die staatlichen Organe geahndet.

Genehmigungen für den Verkauf sind unter Vorlage der Gewerbeerlaubnis bei der Rennleitung zu beantragen.

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm (Leistungsklasse II)

RENNEN

3

Start: Sonntag, 11.30 Uhr

7 Runden = 53,417 km

42	Stark, Matthias	Schleizer Dreieck	Shiguli
43	Braune, Gerrit-Dirk	Erfurt	Lada
48	Kernchen, Norbert	Meiningen	Lada
49	Knutti, Reinhard	KV Gera	Shiguli
51	Berkner, Friedhelm	KV Leipzig	HTS
52	Weiß, Peter	Pneumant Riesa	Lada
55	Jurthe, Frank	Kahsel	Shiguli
56	Hauser, Horst	Stendal	Lada
59	Kämmerer, Steffen	Chemie Leipzig	MT 77-1
60	Tatarczyk, Erhard	Neumühle	MT 77-1
61	Opitz, Henrik	Betonwerke Dresden	Lada
62	Glöckner, Manfred	Zwickau	MT 77
65	Klaus, Jürgen	KV Gera	Lada
69	Olzsha, Bernd	Wismut Crossen	Lada
70	Malycha, Wieslaw	KV Gera	Lada
71	Weser, Jürgen	Coswig	Lada
74	Hengst, Manfred	KV Leipzig	MT 77
77	Teutschebein, H.-Jürgen	Kännern	SEG III
78	Weiser, Reinhard	Bernburg	Shiguli
84	Ludwig, Ralf	Zwickau	MT 77-1

Leibitz

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Motorrennsport in der ČSSR: 11. und 12. August 1984

- Autodrom Most (Automobilrennen)
- Piestany (Motorradrennen)

Tourenwagen, Gruppe A bis 1300 ccm

Pokallauf der Freundschaft

RENNEN

4

Start: Sonntag, 12.25 Uhr

12 Runden = 91,572 km

22	Tomasek, Vlastimil	CSSR	Lada
23	Samohyl, Petr	CSSR	Skoda
27	Vanicek, Oldrich	CSSR	Lada
28	Nemec, Zdenek	CSSR	Lada
41	Pechev, Lyubomir	VR Bulgarien	Lada-MTX
42	Geradjiev, Gueorgui	VR Bulgarien	Lada-MTX
43	Peterneitchev, Gueorgui	VR Bulgarien	Lada-MTX
44	Ivanov, Istvan	VR Bulgarien	Lada
46	Davidkov, Roumen	VR Bulgarien	Lada
55	Gergely, Andras	Ungarische VR	Lada
64	Grigoriev, Alexei	UdSSR	Lada
66	Serov, Juri	UdSSR	Lada
70	Dadwani, Sergei	UdSSR	Lada
72	Kacai, Juri	UdSSR	Lada
87	Krug, Wolfgang	DDR	Lada
95	Käppler, Jürgen	DDR	Lada
96	Sonntag, Sieghart	DDR	Lada
97	Schachtschneider, K.-P.	DDR	Lada
99	Isensee, Dietmar	DDR	Lada
101	Grigoreas, Nicu	VR Rumänien	Dacia
102	Jancovici, Stefan	VR Rumänien	Dacia
103	Nicoara, Victor	VR Rumänien	Dacia
108	Hirschvogel, Werner	VR Rumänien	Dacia
8	Mandera, H.	VR Polen	
9	Kozlowski, M.	VR Polen	

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Tourenwagen, Gruppe A bis 600 ccm

DDR-Meisterschaftslauf

RENNEN

5

Start: Sonntag, 13.35 Uhr

6 Runden = 45,786 km

1	Balanski, Horst	KV Leipzig	Trabant 601
2	Halte, Herbert	Gotha	Trabant 601
4	Heinecke, Klaus-Walter	Aschersleben	Trabant 601
5	Schumann, Klaus	Lützkendorf	Trabant 601
6	Unbehaun, Ralf	Erfurt	Trabant 601
12	Lemke, Hannjo	Gotha	Trabant 601
16	Kleinz, Uwe	Lützkendorf	Trabant 601
17	Schröder, Andreas	Jena	Trabant 601
21	Neuber, Matthias	Barkas Karl-Marx-Stadt	Trabant 601
24	Fietz, Wilfried	Köthen	Trabant 601
25	Richter, Rüdiger	Sondershausen	Trabant 601
27	Brand, Reiner	Gotha	Trabant 601
35	Hentschel, Richard	Zwickau	Trabant 601
41	Grebhan, Jürgen	Erfurt	Trabant 601
42	Nickoleit, Steffen	Diethendorf	Trabant 601
45	Lünser, Peter	Gotha	Trabant 601
46	Gohlke, Klaus	FSE Berlin	Trabant 601
48	Rauer, Erwin	KV Leipzig	Trabant 601
49	Müller, Bodo	Lützkendorf	Trabant 601
50	Süsseimilch, Peter	Eisenach	Trabant 601
53	Fernau, Hans	Magdeburg	Trabant 601

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												

Bergrennen des ADMV der DDR:

- 1. 2. September 1984 Steierberg-Bergrennen
MC Sangerhausen
- 8. 9. September 1984 Weinberg-Bergrennen
MC Naumburg

Rennwagen, Gruppe E bis 1300 ccm

Pokallauf der Freundschaft

Start: Sonntag, 14.30 Uhr

RENNEN

6

12 Runden = 91,572 km

2	Kielbania, Josef	VR Polen
3	Masur, Jerzy	VR Polen
5	Szmidt, J.	VR Polen
6	Kochanski, H.	VR Polen
21	Cerva, Jiri	ČSSR
22	Vesely, Jan	ČSSR
23	Micanek, Jiri	ČSSR
24	Vesely, Jiri	ČSSR
48	Atanasov, Atanas	VR Bulgarien
56	Stiller, Zoltan	Ungarische VR
57	Tarro, Istvan	Ungarische VR
58	Kesjar, Csaba	Ungarische VR
59	Oroszlan, Laszlo	Ungarische VR
64	Asmer, Toiwo	UdSSR
71	Lindgren, Edgar	UdSSR
72	Napa, Tomas	UdSSR
79	Medwedtschenko, Alexei	UdSSR
81	Melkus, Ulli	DDR
82	Lindner, Heiner	DDR
86	Wöhner, Wolfgang	DDR
93	Kasper, Bernd	DDR
96	Günther, Manfred	DDR
	Lim, Vaclav	ČSSR
	Fesarek, Adolf	ČSSR
8	Zaleski, P.	VR Polen
10	Banaszak, St.	VR Polen

Promot
Promot
Promot
Promot
MTX 1-06
RAF 80-05
MTX 1-06
RAF 80-06
MTX

MTX 06

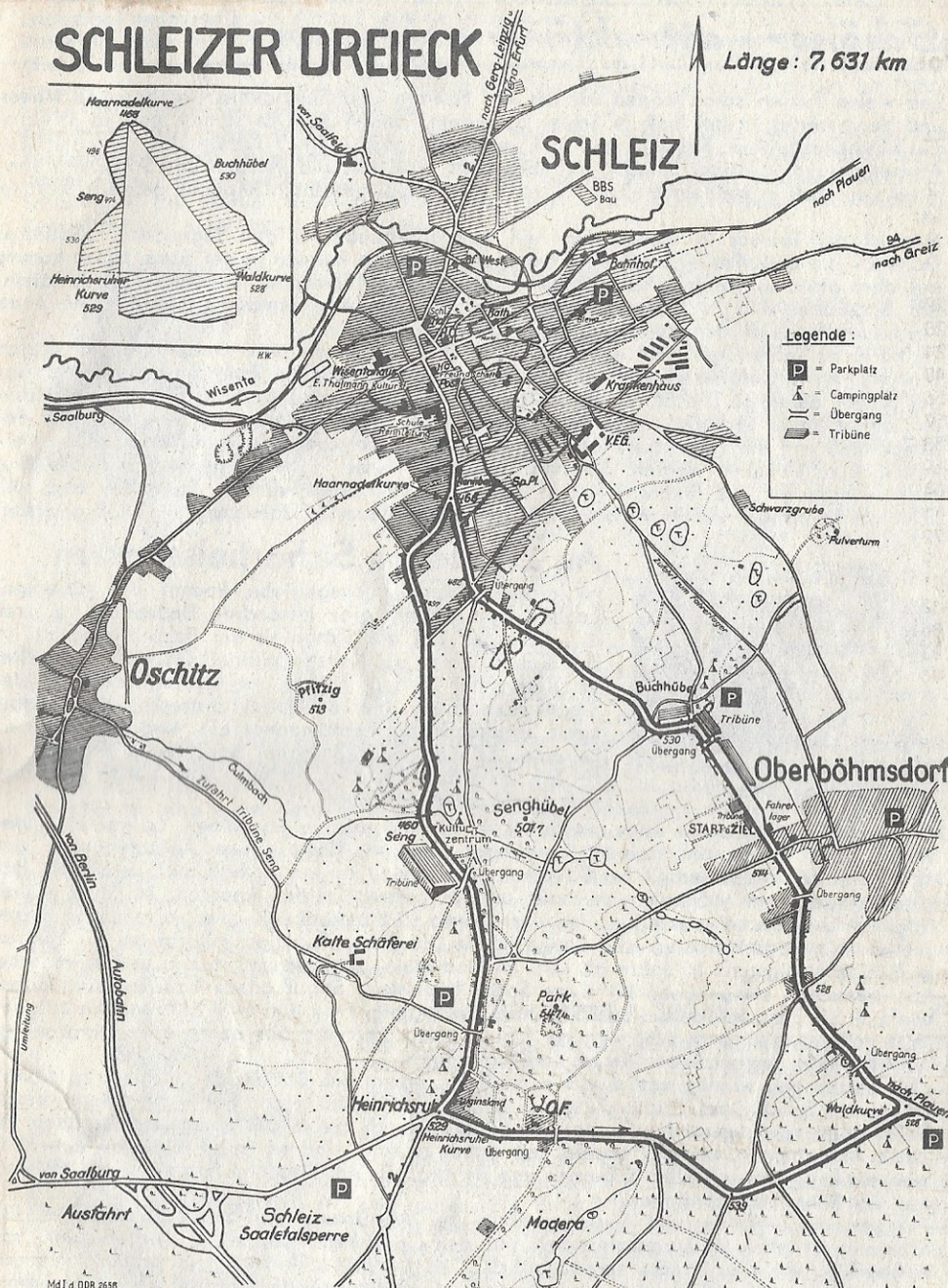
Estonia-Lada
Estonia-Lada
Estonia-Lada
Estonia-Lada
MT 77-1
SRG Lada
MT 78-1
MT 77-1
MT 77-1
Avia
Avia

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1.	22	22	22	22									1. Platz
2.	90	90	90	90									
3.	81	81	81	81									
4.	85	82	82										2. Platz
5.													
6.				23									
7.				79									
8.				72									3. Platz
9.				24									
10.				X									

SCHLEIZER DREIECK

Länge: 7,631 km



Schöner · attraktiver · sicherer

Seit vielen Jahren schon hörten wir oft von Fahrern und Zuschauern: Irgendetwas Neues und Verbessertes ist bei Euch in Schleiz zu jedem Rennen da. Das stimmt, und im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik und zu Ehren dieses bedeutsamen Jahrestages hat es weitere Anstrengungen in dieser Hinsicht gegeben. Das Wachsen und Werden der Schleizer Rennstrecke spiegelt in kleinem Maßstab wieder, was in der gesamten Republik geleistet worden ist.

Neu ist am Dreieck in diesem Jahr ein Sanitärgebäude für den Jugendklub „Schleizer Dreieck“ und natürlich auch für die Campingfreunde zum Rennen in der Seng. Hinzu kommt auf dem gleichen Gelände ein massives Gebäude für Filmvorführungen am Goethestein. Am Buchhübel sind in Richtung Schleiz die Tribünenplätze erweitert worden, eine neue Zuschauertribüne an der Waldkurve ist in Vorbereitung.

Damit es im Fahrerlager nicht wieder solche Probleme gibt wie beim Dauerregen im vorigen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der LPG nunmehr auch die Zwischenwege, bisher war das Rasen, befestigt. Die Start- und Zieltribüne hat ihren Standplatz aus Sicherheitsgründen um einige Meter verändert. Und nicht zuletzt ist im Zuge von Werterhaltungsarbeiten der Streckenteil von der Heinrichruher Kurve bis zur Schauerschachtkurve mit einer neuen Verschleißdecke versehen worden. So manches davon wurde in freiwilliger Arbeit geschaffen, nicht wenig ist aus Einnahmen der Rennleitung finanziert worden. So haben auch die Schleizer Rennsportfreunde ihren persönlichen Beitrag zum 35. Jahrestag der DDR geleistet.



Streckenbeobachterobmann
Wilfried Gruhl (links)

An 26 Stellen Sicherheitsposten

Im großen Organisationsgetriebe kommt den Streckenbeobachtern deshalb eine besondere Bedeutung zu, weil ihre Mitarbeit auf die Sicherheit der Fahrer gerichtet ist. Seit sieben Jahren übt Kollege Wilfried Gruhl, Betriebsleiter im Betriebsteil Tanna (10 km von Schleiz entfernt) des Ziegelwerkes Gera, hier an der Rennstrecke, die Funktion eines Streckenbeobachterobmannes aus. Von dem jederzeit zu einer Schelmerei aufgelegten Sportfreund erbaten wir für Sie, liebe Rennbesucher, einige Informationen zur Tätigkeit der Streckenbeobachter.

Die hellen Betonschalen rings um den Kurs sind ja nicht zu übersehen. Es war eine Idee von Wilfried Gruhl und seinem Vorgänger Gerhard Fleck, neuen Anforderungen entsprechend, für die Sicherheit der Streckenbeobachter zu sorgen. Er half auch selbst mit, daß diese schützenden U-Schalen beschafft und aufgestellt werden konnten. 26 Stück stehen rings um die Strecke verteilt, und insgesamt etwa 80 Streckenbeobachter versehen an diesen Stellen ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. Um in dieser Funktion mitarbeiten zu können, muß man wenigstens 16 Jahre alt sein. Es sind viele „alte Hasen“ dabei, und so mancher hat inzwischen seinen Sohn für diese Sache begeistert. Sogar ganze Familien sind dabei, wie z. B. die Familie Schübel aus Zeulenroda mit Mann, Frau und zwei Söhnen. Die Männer, jetzt gehören nun auch schon einige Frauen dazu, kommen aus dem Bezirk Gera, einige auch aus dem angrenzenden Bezirk Karl-Marx-Stadt.

„Man kann hier wirklich von einem erfahrenen Stamm von Streckenbeobachtern sprechen“, versicherte Sportfreund Gruhl. „Wer sich einmal dazu entschlossen hat – die entsprechende Befähigung vorausgesetzt –, bringt in der Regel auch die Begeisterung und Ausdauer für diese Aufgabe mit, um für längere Zeit dabei zu sein. Und es ist so, daß von ihrer Aufmerksamkeit, dem schnellen Erkennen und Beherrschen der Situation Sicherheit und Gesundheit der Fahrer mit abhängen.“

Flaggen, Feuerlöscher und Besen gehören zur Ausrüstung der Streckenbeobachter. Der Obmann ist aber in Zusammenarbeit mit der Deutschen Volkspolizei auch für die Seilabsperzung an der Strecke verantwortlich. Das bedeutet, daß hier in Schleiz zu jedem Rennen etwa 15 km Seilabsperzung angebracht werden müssen. Das ist eine ganz schöne Arbeit, und die Sportfreunde sind dann wirklich nicht erbaut, wenn verantwortungslose Zuschauer solche Absperrseile verbrennen und die Arbeit wiederholt werden muß.

Zur Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe gehört auch noch, daß nach jedem einzelnen Rennen liegendegebliebene Fahrzeuge „eingesammelt“ werden, damit die Strecke für das nächste Rennen entsprechend den Sicherheitsvorschriften wieder frei ist. „Das macht mein Stell-

vertreter Horst Hein“, sagte Wilfried Gruhl, „auf den ich mich, wie auch auf die anderen, unbedingt verlassen kann. Anders geht es ja auch nicht.“

Vielleicht sollte man auch noch wissen, daß jeder der 26 Streckenposten ein Telefon hat. Alle Vorkommnisse (Ausfälle, Sturz) werden zur Zentrale im Start- und Zielrichterhaus durchgegeben. Diese Informationen gehen dann weiter zur Rennleitung, an die Boxen, ins Fahrerlager und auch an Sie, liebe Zuschauer.

Alle Jahre das Gleiche wieder, wird alles zur Routine? „Nein“, widersprach der Streckenbeobachterobmann, „man kann das keinesfalls so mit ‚links‘ machen. Es treten auch bei uns immer neue Probleme auf, und daß es nicht zur Routine wird, dafür sorgen auch die fünf Schulungen, die jährlich für die Streckenbeobachter durchgeführt werden. Das muß sein, denn Sicherheit steht immer im Vordergrund.“



Steffen Nickoleit, DDR

Wie der Trabant-Fahrer vom MC Diethendorf im Bezirk Karl-Marx-Stadt zum Motorrennsport kam? Der 58 kg leichte Sportler mit dem vollen krausen Haar war begeisterter Rennbesucher wie Sie, liebe Besucher, die Sie jetzt diese Zeilen lesen. Das zum Zentralen Training in Schleiz für jedermann offene Fahrerlager zog auch Steffen Nickoleit an. Er steckte seine Nase überall hinein, schaute, fragte, und als der Berliner Lada-Fahrer Dieter Ziemer meinte, daß er es doch auch versuchen solle, war das für den damals 22jährigen mehr als eine Redensart. Sportfreund Nickoleit fing an, begann seinen „Trabbi“ Stück für Stück rennmäßig herzurichten.

Zusammen mit seinem Mechaniker baute und bastelte der gelernte Feinmechaniker, und nun seit vielen Jahren als Kraftfahrer in einem volkseigenen Betrieb tätige Kollege, und dann kam der erste Start, es war in Schleiz. Es ging schief. In der Haarnadelkurve überschlug sich der Wagen, und der frischgebackene Rennfahrer stellte das Fahrzeug in die Ecke, wollte nichts mehr von ihm wissen.

Vielleicht war seine Frau, die ihn bei allen Rennen begleitet, das Zünglein an der Waage, daß er doch wieder Freundschaft mit dem Trabant schloß. 1983 war er Vizemeister, und sein Ziel ist es, in der Meisterschaft einmal auf dem obersten Treppchen zu stehen. Seit diesem Jahr hat er eine neue Karosse, und er macht kein Geheimnis daraus, daß sein Wagen 68 (!) PS hat, und alles „zauberte“ er mit seinem Mechaniker selbst hinein. Er ist seit 1982 in seiner Klasse in Schleiz Rundenrekordhalter mit 123,923 km/h.

Als Zuschauer früher hatte er auch die Meinung, daß ein Trabant eigentlich nicht auf diese Rennstrecke gehört. „Das war damals“, lächelte er, „aber die Entwicklung ist schnell vorangekommen, und es ist wirklich guter Sport, den diese Klasse jetzt bietet. Es ist enorm, was diese kleinen Wagen leisten, und von der Rennstrecke ist schon so manche Erfahrung für die Serienproduktion genutzt worden.“



Gerold Meißner, DDR

Der Kfz-Ingenieur im VEB Schachtbau Nordhausen, der seit 1977 beim Straßenrennsport ist, wurde schon 1979 in der Ausweisklasse bis 50 cm³ DDR-Bester und brachte es 1983 als Lizenzfahrer bis zum DDR-Vizemeister. Hinter der Typenbezeichnung Meikomot verbirgt sich eine echte Eigenkonstruktion. Bei einem Gespräch mit ihm zum Zentralen Training im Mai ergab sich die Frage: Fahren oder basteln und bauen Sie lieber? Er gab keinem den Vorzug. „Ich mache beides gleich gern. Es hat mich gereizt, aus dem 50-cm³-Motor eine maximale Leistung herauszuholen. Und je besser man bastelt und baut, desto mehr kann man dann beim Fahren herausholen. Es kommt hinzu, daß man beim Basteln und Bauen mit vielen Bereichen in Berührung kommt. Das ergibt so viel Neues und Interessantes, ich hätte das anfangs gar nicht geglaubt. Und dann macht das Ganze so viel Spaß und Freude. Sicherlich werden viele Außen-

stehende nicht verstehen können mit welcher Begeisterung man sich einer solchen Sache verschreiben kann. Wenn ich in der Woche auf Montage bin, dann ist die Maschine wenigstens für die Augen außer Sicht, da gehe ich dann sogar mal tanzen. Aber zu Hause bin ich nur in der Werkstatt."

Auf dem Reißbrett und beim Modellbau macht Gerold Meißner alles selbst, aber bei der praktischen Arbeit hat er dann eine ganze Menge gute Helfer, vor allem seinen Mechaniker. Sein nächstes Ziel ist, einen guten 80-cm³-Motor zu bauen. „Vielleicht kann ich den Motor zum Schleizer Rennen im August schon testen“, äußerte der ruhige und bescheidene Fahrer. „Sicherlich ist das alles schwieriger und zeitaufwendiger, als wenn man sich auf eine fabrikmäßig gebaute Rennmaschine setzt, die ja auch eine ganz schöne Summe kostet. Aber ich habe das Erfolgserlebnis, wenn etwas gelungen ist, und das wiegt mir die Mühe auf.“



José Lazo, Kuba

Der 32jährige kubanische Spitzenfahrer José Lazo hatte bei seinem ersten Start in Schleiz Pech. An der Spitze des Feldes liegend stürzte er auf der regennassen Strecke in der 1. Runde. Sechsmal war der als Mechaniker in seinem Motorsportklub arbeitende zierliche Rennfahrer mit dem krausen dunklen Haar Meister seines Landes. Über den Motorrennsport auf der Inselrepublik hörten wir, daß er sich vor allem nach der Revolution gut entwickelt hat, daß Rennen fahren nun nicht mehr vom Geldbeutel abhängig ist. Der Staat ermöglicht ihnen in den Klubs die Ausübung des doch recht kostspieligen Sportes. Die Besten werden dann für die Nationalmannschaft nominiert.

Etwa 15 Rennveranstaltungen bestreiten diese Fahrer im Jahr in verschiedenen Ländern der Welt, und nach seinem 2. Platz auf dem Sachsenring kam José Lazo im vorigen Jahr mit der Empfehlung nach Schleiz, überlegener Sieger in Haviřov (ČSSR) geworden zu sein. Im Gespräch, es war

nach dem Training im vorigen Jahr, wirkte der 1,55 m kleine und ganze 57 kg wiegende Kubaner sehr ruhig und zurückhaltend. „Wenn er auf der Maschine sitzt, ist das dann ganz anders“, sagten seine Sportfreunde, „da steckt er dann voller Temperament.“

Ob er auch schon einmal gestürzt ist, wollten wir noch wissen. „Ja“, sagten die anderen, „fast in jedem Jahr einmal. Aber Angst hat er deswegen nicht, er möchte nur immer genau wissen, weshalb er hinuntergefallen ist, welche Fehler er gemacht hat.“

Und womit vertreibt sich ein kubanischer Rennfahrer die Zeit, wenn er nicht an der Maschine arbeitet? José blickte aus schrägen Augen in die Runde. „Na ja, ich gehe gern ins Theater und ins Kino, auch gern tanzen.“ Verschmitzt lächelten die anderen. „Um seine Freundinnen muß er sich ja auch kümmern.“ Sollte es mit dem Termin klappen – nach Schleiz würden er und seine Freunde gern wiederkommen.



Peter Balaz, ČSSR

Als wir uns im vergangenen Jahr mit Peter Balaz unterhielten, konnte der tschechoslowakische Grand-Prix-Fahrer auf die stattliche Zahl von zehn Meistertiteln in seinem Land verweisen. Daß wir ihn längere Zeit in Schleiz nicht sehen konnten, ist eben auf diese Verpflichtungen bei WM-Läufen zurückzuführen. Aber 1983 klappte es wieder auf dem Schleizer Dreieck. Er erinnert sich noch sehr gut, daß er hier mit der 250er MZ einmal Rundenrekord gefahren hat. Viele Zuschauer wissen das noch, und Peter Balaz fand andererseits anerkennende Worte für das begeisterte und objektive Publikum an der Schleizer Rennstrecke.

Vielleicht fährt Peter Balaz mit mehr Risiko als mancher andere Fahrer, und so mußte er doch schon einige Male „absteigen“, hat dabei zumeist Fuß oder Hand gebrochen. Erstaunlich ist, wie er das verkraftet, daß ihn solche Stürze gar nicht beeindruckt haben. Der ČSSR-Fahrer wohnt in

Hlohovec, 18 km vom größten Bad der ČSSR, von Piestany in der Slowakei entfernt. Und gerade in diesem Bad hat er für die Wiederherstellung seiner Gesundheit immer sehr viel Unterstützung gefunden. Überhaupt fährt er gern einmal nach Piestany, um sich zu entspannen und zu erholen. Wenn sonst noch mal freie Zeit bleibt, viel ist es ja nicht, dann ist er gern als Zuschauer bei Moto-Cross-Rennen dabei. Und vor dem Bildschirm sitzt er am liebsten, wenn Abenteuerfilme gezeigt werden.



Lajos Hagymasi, UVR

Wir mußten im vergangenen Jahr einige Male Anlauf nehmen, bis der 25jährige Ungar Zeit für uns hatte. Es gab Probleme mit der Maschine, und die geht vor. Der bei der ungarischen Post als Arbeiter tätige Rennfahrer begann 1977 mit dem Straßenrennsport in der Klasse bis 50 cm³, stieg dann auf die Achttellitermaschine um und ist nun bei den 250ern gelandet. Er war bereits einmal Zweiter beim Pokallauf in der Klasse bis 125 cm³ und kann auf seinen 4. Rang auf dem Sachsenring und einen 3. Platz in Haviřov (ČSSR) verweisen. „Er kann wirklich gut fahren“, urteilte Seriensieger Janos Drapal, der bei diesem Gespräch freundlicherweise als Dolmetscher fungierte.

Zum vorjährigen Rennen mußte er nicht nur einmal an die Boxen, aber die Startnummer 50 erschien immer wieder in der Rundenzähltablette. Weshalb hat er, in aussichtsloser Position liegend, nicht aufgegeben? Sehr bestimmt sagte

er dazu: „Die Meinung meines Klubs und auch meine eigene Meinung ist, daß man bis zuletzt an der Maschine arbeiten und kämpfen muß. Das gehört zum sportlichen Anstand. Und dann muß man ja auch an die Zuschauer denken, die zum Teil einen weiten Weg zur Rennstrecke zurückgelegt und allerhand Geld ausgegeben haben. Da kann man nicht einfach ins Depot fahren und aufhören, das wäre nicht fair. Ich war sehr erstaunt, wieviele Leute bei diesem Regen an der Rennstrecke ausgehalten haben. Das Publikum hier hat viel Herz für den Motorrennsport.“

Dabei hatte sich sein etwas verfinstertes Gesicht ein wenig aufgehellt. „Er ärgert sich lange, wenn die Maschine nicht läuft“, erklärte Janos Drapal, „er ist sehr ehrgeizig.“ Das sportliche Ziel des kleinen Ungarn: Noch besser werden und noch weiter nach vorn kommen.



Alexej Grigorjew, UdSSR

Der untersetzte stämmige sowjetische Wagenrennfahrer mit dem kantigen Gesicht, der im Vorjahr den Pokallauf in Kiew gewonnen hatte, 1982 bei den Tourenwagen bis 1300 cm³ in der Meisterschaft seines Landes Zweiter war und 1983 den Meistertitel errang, brannte sich nach dem vorjährigen Training erst einmal eine Zigarre an, bevor wir ihn sprechen konnten. Er saß nicht immer nur am Volant seines Wagens, sondern steuerte in der ersten Zeit bei Cross-Veranstaltungen eine Seitenwagenmaschine. Inzwischen ist der Ingenieur aus Moskau schon 15 Jahre beim Motorrennsport dabei. Acht Rennen fährt er durchschnittlich im Sommer, vier im Winter auf Eis und Schnee. Kurz und abgehakt waren seine Antworten, aber seine Augen blickten dabei recht lustig drein.

Als Alexej 1983 dem Schleizer Rennpublikum ein weiteres gutes Rennen zeigte, waren Frau und Tochter in Odessa zur

Erholung. „Meine Frau ist sehr interessiert an meinem Sport“, beantwortete Alexej Grigorjew eine Frage. „Ich muß ihr immer alle Einzelheiten erzählen, bei den Rennen in meiner Heimat ist sie stets dabei.“ Der Moskauer hat natürlich auch sein Hobby – er geht gern zur Jagd und angelt gleichermaßen gern. Was er uns nicht verriet, was uns aber seine Sportfreunde sagten: Alexej Grigorjew trägt eine der höchsten Auszeichnungen, die im UdSSR-Sport verliehen wird. Er ist „Meister des Sports der internationalen Klasse“.

1983 – erinnern wir uns

Wir möchten Ihnen ein bißchen behilflich sein, Ihre Erinnerungen an das vorjährige Rennen aufzufrischen, liebe Rennbesucher. Nehmen Sie es als kleinen Kundendienst entgegen.

Am 30. Juli sahen viele Tausend bei strahlendem Sonnenschein eine in unserer Republik wohl bisher einmalige Schau von etwa 270 Veteranenfahrzeugen. Die Begeisterung war ganz groß.

Zum Jubiläumsrennen eine Woche später spielte jedoch das Wetter nicht mit, viel Regen. Trotzdem 135 000 Besucher an den drei Renntagen – großartiges Publikum! Bei den Motorrädern bis 50 cm³ siegte abermals der Jugoslawe Peter Verbič und machte den hat-trick perfekt. Bester DDR-Fahrer Harald Kelling auf Rang Drei. In der Klasse bis 250 cm³ Einzylinder erstmals ausländischer Sieg durch den Kubaner E. Cenzano. In der Viertelliterklasse Start-Ziel-Sieg von Janos Drapal aus Budapest. Die Maschine unseres Roland Rentsch kam zu spät in Schwung, um hinter dem Seriensieger ein Wort mitreden zu können. Im Rennen um den Pokal „Schleizer Dreieck“, Klasse bis 250 cm³, war Drapal nicht am Start. Dafür gewann sein Landsmann Lajos Harsfai. Der an der Spitze liegende Kubaner José Lazo war gestürzt und mußte ausscheiden. Bester DDR-Fahrer Th. Wittig auf Platz Acht.

Die Automobile fanden eine trockene Straßendecke vor – und fuhren gleich neue Rekorde. Ulli Melkus schraubte den Klassenrekord bei den Rennwagen B 8 (jetzt E) im nationalen Lauf auf 154,451 km/h. Bei den Tourenwagen bis 1300 cm³ hieß die Reihenfolge Keßler, Isensee, Schachtschneider. Im Pokallauf hatten unsere Fahrer Pech, alle für die Wertung eingesetzten Wagen schieden aus. Dreifachsieg für die ČSSR durch Krejbich, Tomašek und Bares. Allerdings Disqualifikation für die ČSSR-Leute, da eigenes Benzin verwendet worden war.

Bei den Tourenwagen A 2 bis 600 cm³ siegte Klaus Schumann mit beachtlichen 123,412 km/h, in der Leistungsklasse II der Rennwagen St. Kämmerer. Beim abschließenden Pokallauf gelang uns durch Ulli Melkus der Einzelsieg, aber Mannschaftssieger wurde die ČSSR.

Geschwindigkeiten für eine Runde = 7,631 km

Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h	Min.	Sek.	km/h
2	51	160,65	3	11	143,83	3	31	130,20
	52	159,72		12	143,08		32	129,58
	53	158,80		13	142,34		33	128,97
	54	157,88		14	141,61		34	128,37
	55	156,98		15	140,88		35	127,77
	56	156,09		16	140,16		36	127,18
	57	155,21		17	139,45		37	126,60
	58	154,33		18	138,74		38	126,02
	59	153,47		19	138,05		39	125,44
3	00	152,62	3	20	137,36	3	40	124,87
	01	151,77		21	136,67		41	124,31
	02	150,95		22	136,00		42	123,75
	03	150,11		23	135,33		43	123,19
	04	149,30		24	134,66		44	122,64
	05	148,50		25	134,01		45	122,10
	06	147,70		26	133,36		46	121,56
	07	146,91		27	132,71		47	121,02
	08	146,12		28	132,08		48	120,49
	09	145,35		29	131,44		49	119,96
3	10	144,59	3	30	130,82	3	50	119,44



Wir empfehlen uns:

MO

MODEHAUS „EXQUISIT“
SCHLEIZ, Schmiedestraße 2

In unserem

„MODESALON FÜR DEN HERRN“

und

„MODESALON FÜR DIE DAME“

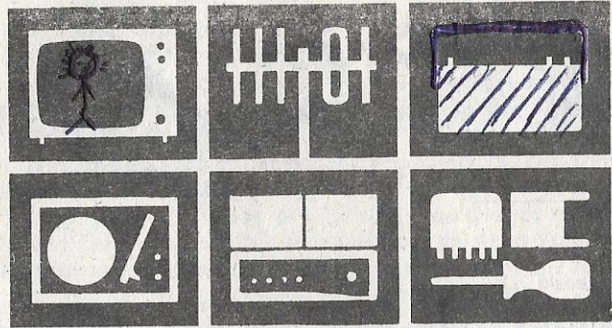
bieten wir Ihnen:

- Sportliche Oberbekleidung
- Festliche Garderobe
- Obertrikotagen
- Nachtwäsche
- Tücher, Schals, Kopfbekleidung
- Kleintäschnerwaren
- Kosmetische Erzeugnisse
- Damen- und Herrenschuhe
- Kleinlederwaren

Wir erwarten Sie

MO

SCHLEIZ



FUNK- und FERNSEHFACH- LEUTE

beraten, bedienen und betreuen
Sie in den Fachfilialen
der Bezirke Erfurt · Gera · Suhl

RFT **radio - television**



Schütze den Wald! Verbrenne ihn nicht!

Der Wald ist Produktionsstätte und
Rohstofflieferant

Der Wald bietet allen Menschen Erholung
und Entspannung

Der Wald regelt das Klima
und den Wasserhaushalt der Landschaft

Waldbränden vorzubeugen ist besser,
als sie zu bekämpfen!

STAATLICHER FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEB SCHLEIZ